



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**
vom 11.05.2020

Beziehungen Bayern – Hongkong

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie definiert die Staatsregierung die Schwerpunkte der Beziehungen Bayerns zu Hongkong? 3
- b) Wie bewertet die Staatsregierung die politische Entwicklung Hongkongs seit den Protesten im Juni 2019 mit Blick auf Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte? 3
- c) Wie bewertet die Staatsregierung die Proteste der Demokratiebewegung Hongkongs? 3
2. a) Wie gestalten sich die bayerischen Wirtschaftsbeziehungen zu Hongkong seit 2015 (bitte nach Export, Import, Handelsvolumen und Jahren aufgeschlüsselt angeben)? 3
- b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Wirtschaftsbeziehungen zu Hongkong? 3
- c) Welche Unternehmen Bayerns und Hongkongs sind im jeweils anderen Land investiert? 4
3. a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong im Bereich der Kultur? 4
- b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Kulturbeziehungen zu Hongkong? 4
- c) Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung im Bereich der Kultur? 4
4. a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong in den Bereichen von Bildung und Wissenschaft? 5
- b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong in den Bereichen von Bildung und Wissenschaft? 5
- c) Wie viele Studierende und Wissenschaftler Bayerns und Hongkongs sind an Hochschulen im anderen Land eingeschrieben? 5
5. a) Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns und Hongkongs? 5
- b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong im Bereich von kommunaler Zusammenarbeit? 6
- c) Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung im Bereich von kommunaler Zusammenarbeit? 6
6. a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong im Bereich von Ökologie und Klimaschutz? 6
- b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong im Bereich von Ökologie und Klimaschutz? 6

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

- c) Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung in der Zusammenarbeit Bayerns und Hongkongs im Bereich von Ökologie und Klimaschutz? 6
- 7. a) In welcher Weise nutzt die Staatsregierung ihren Einfluss und Kontakte zur Volksrepublik China, dass Peking völkerrechtliche Vereinbarungen respektiert und Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Justiz, Schutz der Menschenrechte und bürgerliche Freiheiten in Hongkong vollumfänglich gewährleistet? 6
- b) In welcher Weise nutzt die Staatsregierung ihren Einfluss und Kontakte zur Regierung der Sonderverwaltungszone, dass das Versammlungsrecht in Hongkong geschützt wird und Demonstranten nicht mit drastischen Strafrechtssanktionen wegen der bloßen Teilnahme an friedlichen Versammlungen zu rechnen haben?..... 6
- c) Auf welchen konkreten rechtlichen Grundlagen fußt, soweit der Staatsregierung bekannt, der Sonderstatus Hongkongs als Sonderverwaltungsregion? 7

Antwort

der Staatskanzlei im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
vom 22.06.2020

1. a) Wie definiert die Staatsregierung die Schwerpunkte der Beziehungen Bayerns zu Hongkong?

Hongkong ist seit 01.07.1997 eine Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China und untersteht als solche gemäß Art. 31 der chinesischen Verfassung der Zentralregierung in Peking. Vor dem Hintergrund der Bemühungen der Regierung von Hongkong um Diversifizierung und um Stärkung Hongkongs als Wirtschaftsstandort und Finanzplatz bestehen regelmäßige Gesprächskontakte mit Bayern. Die Schwerpunkte der Beziehungen liegen dabei in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft.

- b) Wie bewertet die Staatsregierung die politische Entwicklung Hongkongs seit den Protesten im Juni 2019 mit Blick auf Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte?
- c) Wie bewertet die Staatsregierung die Proteste der Demokratiebewegung Hongkongs?

Die Aufrechterhaltung der im Basic Law von Hongkong garantierten Grundrechte gemäß dem Prinzip „Ein Land – Zwei Systeme“ dient der Stabilität Hongkongs. Die Staatsregierung unterstreicht mit Blick auf die anhaltenden Proteste die Bedeutung der den Bürgerinnen und Bürgern Hongkongs durch das Basic Law gewährten Freiheiten und Rechte und die Notwendigkeit der Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien.

2. a) Wie gestalten sich die bayerischen Wirtschaftsbeziehungen zu Hongkong seit 2015 (bitte nach Export, Import, Handelsvolumen und Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Hongkong gehört seit 2015 zu den 50 wichtigsten Handelspartnern Bayerns weltweit (je nach Jahr zwischen Rang 41 und 44).

Jahr	Handelsvolumen in Mio. €	Einfuhr Bayerns in Mio. €	Ausfuhr Bayerns in Mio. €
2015	1.139,4	813,6	325,8
2016	1.086,9	784,7	302,2
2017	1.118,3	822,8	295,5
2018	1.203,8	863,2	340,6
2019	1.104,9	828,9	276,0

b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Wirtschaftsbeziehungen zu Hongkong?

Hongkong ist als international anerkannte Finanzmetropole ein wichtiger Partner für bayerische Unternehmen und ein interessantes Sprungbrett in den chinesischen Markt. Hongkong ist außerdem, gemeinsam mit der chinesischen Provinz Guangdong und der

Sonderverwaltungsregion Macau, Teil der Greater Bay Area und somit immer mehr in den südchinesischen Wirtschaftsraum integriert.

Die außenwirtschaftlichen Maßnahmen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit Hongkong werden ergänzend zu den zahlreichen Angeboten des Bundes angeboten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bietet allein im zweiten Halbjahr 2020 vier Messebeteiligungen in den Bereichen Schmuck, Kosmetik sowie Wein und Spirituosen und eine AHK-Geschäftsreise im Rahmen der Exportinitiative Energie zum Thema „Energieeffiziente Gebäude in Hongkong und Macau“ an. Vonseiten Bayerns werden regelmäßig Messebeteiligungen angeboten, wie zuletzt 2017 und 2018 (Eco Expo Asia). Darüber hinaus kommen für an Hongkong interessierte Firmen alle weiteren Angebote der Außenwirtschaftsförderung wie das Programm „go international“ infrage.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie pflegt auf Arbeitsebene einen regelmäßigen Kontakt zu dem Wirtschafts- und Handelsbüro Hongkong (Hong Kong Trade Development Council) in Frankfurt am Main und mit der Investitionsförderungsgesellschaft InvestHK in Hongkong. Zudem steht die Bayerische Repräsentanz in Shenzhen in Kontakt mit den für bayerische Firmen relevanten Einrichtungen (z. B. Hong Kong Economic Development Office und AHK Hongkong) und besucht regelmäßig geeignete Fachmessen und -veranstaltungen.

c) Welche Unternehmen Bayerns und Hongkongs sind im jeweils anderen Land investiert?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine amtlichen Statistiken bzw. gesicherten Daten vor, die einen vollständigen Überblick ermöglichen.

3. a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong im Bereich der Kultur?

Das Bayerische Staatsballett hat im Februar 2017 ein Gastspiel in Hongkong gegeben (mit den Produktionen „La Bayadère“ und „Das Triadische Ballett“). Ein Gastspiel der Bayerischen Staatsoper in Hongkong (mit der Produktion „Ariadne auf Naxos“) hätte im Februar 2020 stattfinden sollen, musste aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Die Bayerische Staatsbibliothek ist im Rahmen gelegentlicher Besuche oder Anfragen mit Wissenschaftlern aus Hongkong im Kontakt. Die in den letzten Jahren unternommenen Versuche, direkte Lieferantenkontakte für originalsprachige Literatur herzustellen, sind jedoch fehlgeschlagen. Eine im Januar 2013 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung mit den Hong Kong Public Libraries konnte nicht mit Leben gefüllt werden, vor allem aufgrund wechselnder Zuständigkeiten auf der dortigen Leitungsebene. Die Vereinbarung zielte u. a. auf gemeinsame Digitalisierungsprojekte und den Austausch von Digitaldaten sowie auf gemeinsame Projekte im Bereich innovativer Technologien.

Weitere derzeitige oder geplante Kooperationen von staatlichen Einrichtungen sind nicht bekannt.

b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Kulturbeziehungen zu Hongkong?

Die oben genannten Kooperationen werden im Rahmen des jeweiligen Haushalts der Einrichtungen durchgeführt.

c) Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung im Bereich der Kultur?

Über konkrete Kooperationsmöglichkeiten können derzeit keine Aussagen getroffen werden. Angesichts des reichen Kulturlebens in Hongkong gibt es jedoch zahlreiche Anknüpfungspunkte für potenzielle künftige Kooperationen.

4. a) Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong in den Bereichen von Bildung und Wissenschaft?

Derzeit bestehen weder im Bereich der beruflichen noch im Bereich der allgemein bildenden Schulen feste bilaterale Beziehungen oder konkrete Projekte zwischen dem Freistaat Bayern und der Sonderverwaltungsregion Hongkong. Allerdings sind aktuell elf bayerische Hochschulen mit zehn Hochschuleinrichtungen in Hongkong in insgesamt 22 Hochschulkooperationen verbunden. Es handelt sich zumeist um Kooperationen, welche die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie den Austausch von Lehrenden, Praktikanten und Studierenden (BA-, MA- und sonstige Studierende) zum Inhalt haben. Formalisierte Forschungsk Kooperationen, wie beispielsweise zwischen der LMU und der Chinese University of Hong Kong im Rahmen des „LMU China Academic Network – Ankerpartnerschaften“ (2015–2018), bilden die Ausnahme.

In den letzten Jahren zeigt sich, dass die günstige Lage Hongkongs zur zweiten Partnerregion Bayerns in China, der Provinz Guangdong mit ihren Metropolen Guangzhou und Shenzhen sowie dem Perlfussdelta, für stärkeres Interesse der bayerischen Hochschulen gesorgt hat – sowohl für Hongkong als auch für Shenzhen.

b) Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong in den Bereichen von Bildung und Wissenschaft?

Derzeit bestehen weder im Bereich der beruflichen noch im Bereich der allgemein bildenden Schulen feste bilaterale Beziehungen oder konkrete Projekte zwischen dem Freistaat Bayern und der Sonderverwaltungsregion Hongkong. Die Hochschulen gestalten ihre internationalen Kontakte in eigener Zuständigkeit. Es wird daher insoweit auf die Antwort zu Frage 4 a Bezug genommen.

Im Jahr 2007 wurde das Bayerische Hochschulzentrum für China (BayCHINA) an der Universität Bayreuth eingerichtet. Ziel des Zentrums ist es, die akademischen Beziehungen zu stärken. Diesem Auftrag folgend unterstützt und fördert das BayCHINA die konkrete Begegnung zwischen Studentinnen und Studenten sowie Dozenten, begleitet und berät Kooperationen in Forschung und Lehre, pflegt Kontakte zu Wissenschaftsinstitutionen wie auch Wissenschaftlern und etabliert sich zusätzlich als Informations- und Kontaktstelle. Die Förderprogramme beziehen sich regional auf Taiwan, die Volksrepublik China und die Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau.

4. c) Wie viele Studierende und Wissenschaftler Bayerns und Hongkongs sind an Hochschulen im anderen Land eingeschrieben?

Im Wintersemester 2019/2020 waren 84 Studierende der Hochschulen in Bayern Staatsangehörige Hongkongs. In der Gruppe des wissenschaftlichen oder künstlerischen Personals waren zum Stichtag 31.12.2018 an den Hochschulen in Bayern weniger als fünf Personen beschäftigt, die Staatsangehörige Hongkongs sind. Angaben zur Zahl der Studierenden sowie der Zahl der Beschäftigten aus Bayern an Hochschulen in Hongkong liegen der Staatsregierung nicht vor.

5. a) Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns und Hongkongs?

Partnerschaften bayerischer Gemeinden, Landkreise und Bezirke mit Hongkong sind der Staatsregierung nicht angezeigt worden.

- b) **Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong im Bereich von kommunaler Zusammenarbeit?**
- c) **Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung im Bereich von kommunaler Zusammenarbeit?**

Kommunale Partnerschaften haben vorrangig die Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern sowie gesellschaftlichen Gruppen in den Partnerkommunen zum Inhalt und tragen damit zum gegenseitigen Verständnis und zur Völkerverständigung bei. Sie gründen auf dem kommunalen Selbstverwaltungsrecht der Partner, sodass jede bayerische Kommune eigenverantwortlich und ohne staatlichen Einfluss entscheidet, ob und mit wem sie eine Partnerschaft eingehen möchte und wie sie die Partnerschaft im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit ausgestaltet. Der Staat kann, sofern er darum gebeten wird, Initiativen mit dem Ziel einer Partnerschaftsgründung begleitend unterstützen und beispielsweise – gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden – dabei helfen, geeignete Partner zu finden und die Kontaktaufnahme zu erleichtern. Staatliche Fördermittel für die Begründung und Pflege kommunaler Partnerschaften im Allgemeinen stehen nicht zur Verfügung.

- 6. a) **Wie gestalten sich die Beziehungen Bayerns zu Hongkong im Bereich von Ökologie und Klimaschutz?**
- b) **Mit welchen konkreten Instrumenten und Maßnahmen fördert die Staatsregierung die Beziehungen zu Hongkong im Bereich von Ökologie und Klimaschutz?**
- c) **Welche Kooperationspotenziale und -möglichkeiten sieht die Staatsregierung in der Zusammenarbeit Bayerns und Hongkongs im Bereich von Ökologie und Klimaschutz?**

Im Bereich Ökologie und Klimaschutz bestehen keine staatlichen Beziehungen zwischen Bayern und Hongkong.

- 7. a) **In welcher Weise nutzt die Staatsregierung ihren Einfluss und Kontakte zur Volksrepublik China, dass Peking völkerrechtliche Vereinbarungen respektiert und Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Justiz, Schutz der Menschenrechte und bürgerliche Freiheiten in Hongkong vollumfänglich gewährleistet?**

Die Staatsregierung betont in ihren politischen Gesprächen mit Vertretern der Volksrepublik China die Bedeutung der Einhaltung völkerrechtlicher Verpflichtungen und der Gewährleistung von Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Justiz, Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten in Hongkong.

- b) **In welcher Weise nutzt die Staatsregierung ihren Einfluss und Kontakte zur Regierung der Sonderverwaltungszone, dass das Versammlungsrecht in Hongkong geschützt wird und Demonstranten nicht mit drastischen Strafrechtssanktionen wegen der bloßen Teilnahme an friedlichen Versammlungen zu rechnen haben?**

Die Staatsregierung misst der Aufrechterhaltung der im Basic Law von Hongkong garantierten Grundrechte und der Rechtsstaatlichkeit gemäß dem Prinzip „Ein Land – Zwei Systeme“ große Bedeutung bei. Dies wird auch im Rahmen der Kontakte mit Vertretern der Sonderverwaltungsregion, etwa dem Büro des Hong Kong Trade Development Council in Frankfurt am Main, in geeigneter Weise zum Ausdruck gebracht.

c) Auf welchen konkreten rechtlichen Grundlagen fußt, soweit der Staatsregierung bekannt, der Sonderstatus Hongkongs als Sonderverwaltungsregion?

Hongkong ist seit 01.07.1997 eine Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China und verfügt seitdem über eine verfassungsähnliche Konstitution (Basic Law), die der Sonderverwaltungsregion Hongkong im Rahmen des Prinzips „Ein Land – Zwei Systeme“ einen hohen Grad an Autonomie – mit Ausnahme der Bereiche Außen- und Verteidigungspolitik – einräumt.